Ferdinand Ignaz Hinterleithner

(1659 – 1710)

Partita f-moll

A-Kr 83a

(f. 44v ff.)

Michael Treder - Hamburg 2016 - www.tabulatura.de

Inhalt

Ferdinand Ignaz Hinterleithner
(1659 – 1710)

Partita f-moll
A-Kr 83a
(f. 44v ff.)

Allemande du Mr. Hinterleithner ..... S. 3

Ohne Titel (Courante) ..... S. 4

Sarab: ..... S. 5

Gavotte ..... S. 6

Guige ..... S. 6

Menuet ..... S. 7

Das Manuskript enthält eine für die österreichischen Habsburger Lande typische Zusammenstellung an Lautenmusik, wenngleich es durch die Stücke von **Rochus Berhandsky**, Lautenist am kurbayerischen Hof, einen starken Bezug nach Bayern gibt. Es konnten bei Weitem noch nicht die Komponisten aller Stücke dieses Manuskripts identifiziert werden. Neben **Hinterleithner** und dem allpräsenten, hier nun sehr zahlreich vertretenen „Anonymus“ sind gemäß Ausweisung in den Titeln und Vergleichen mit anderen Manuskripten Stücke folgender Komponisten enthalten:

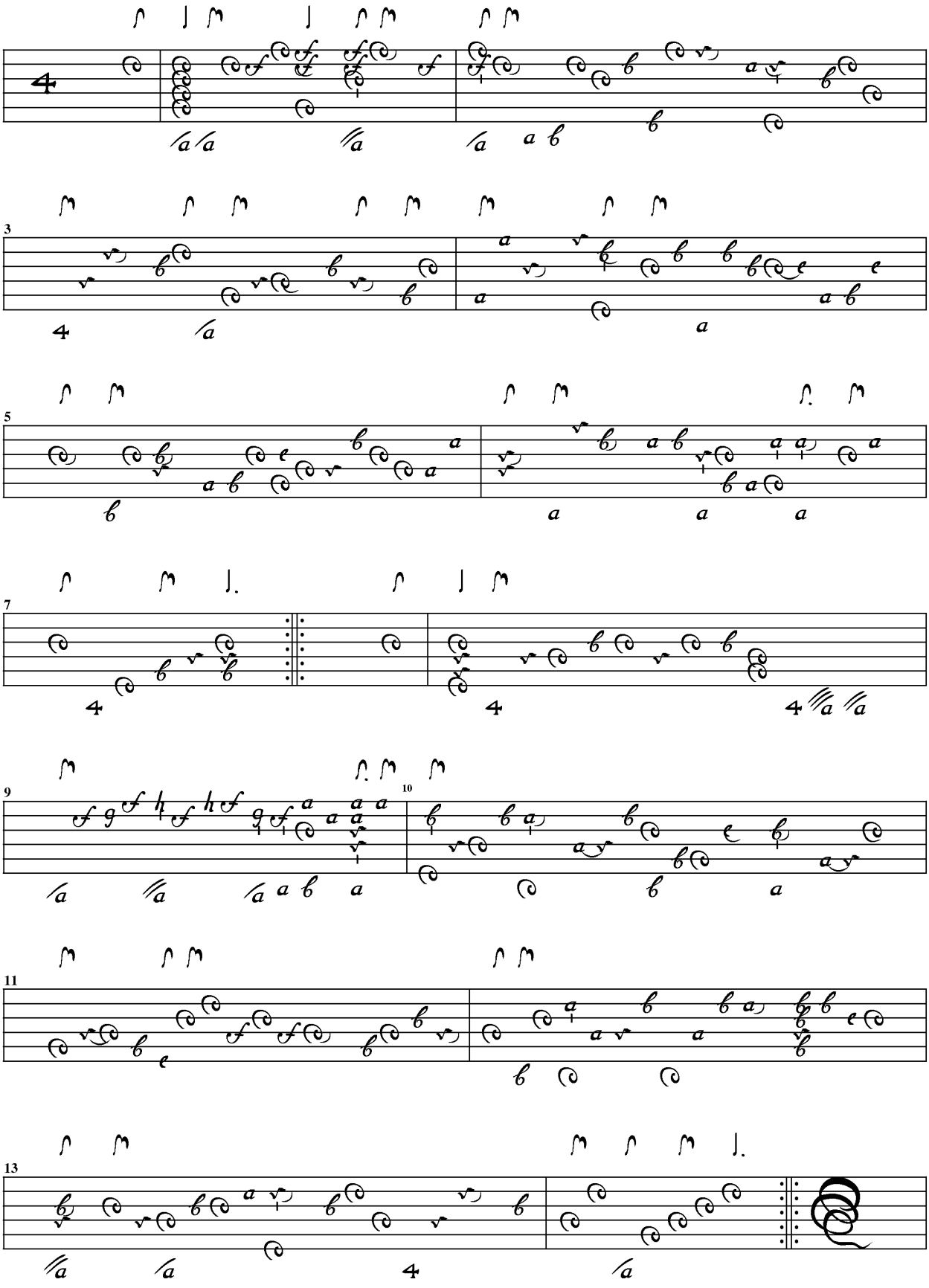
- **Berhandsky, Rochus** (ca. 1660 - ?)
- **Biber von Bibern, Heinrich Ignaz Franz** (getauft August 1644 – 1704)
- **Gallot, Jacques** (? – nach 1690)
- **Gaultier, Denis** (1597 oder 1603 - 1672)
- **Losy, Johann Anton Graf d.J.** (um 1650 – 1721)
- **Muffat, Georg** (1653 – 1704)

Die Partita in f-moll ist nur in diesem Manuskript zu finden. Allein im Titel der Allemande wird der Komponist (oder Bewidmete) namentlich ausgewiesen. Bei der Partita in f-moll könnte es sich durchaus um den Lauten-Part eines Lautenkonzerts in der für **Hinterleithner** (und insbesondere auch **St. Luc**) bekannten Form handeln: der solistisch angelegte Lautenpart (festgehalten in Tabulatur) im Wesentlichen in den Randstimmen gedoppelt bzw. paraphrasiert: es gibt für die hohe Lage (Melodie) eine Stimme (Titel Stimmbuch: „Violino“; festgehalten in regulärer Notation) und für den Bass (Titel Stimmbuch: „Basso“, festgehalten in regulärer Notation).

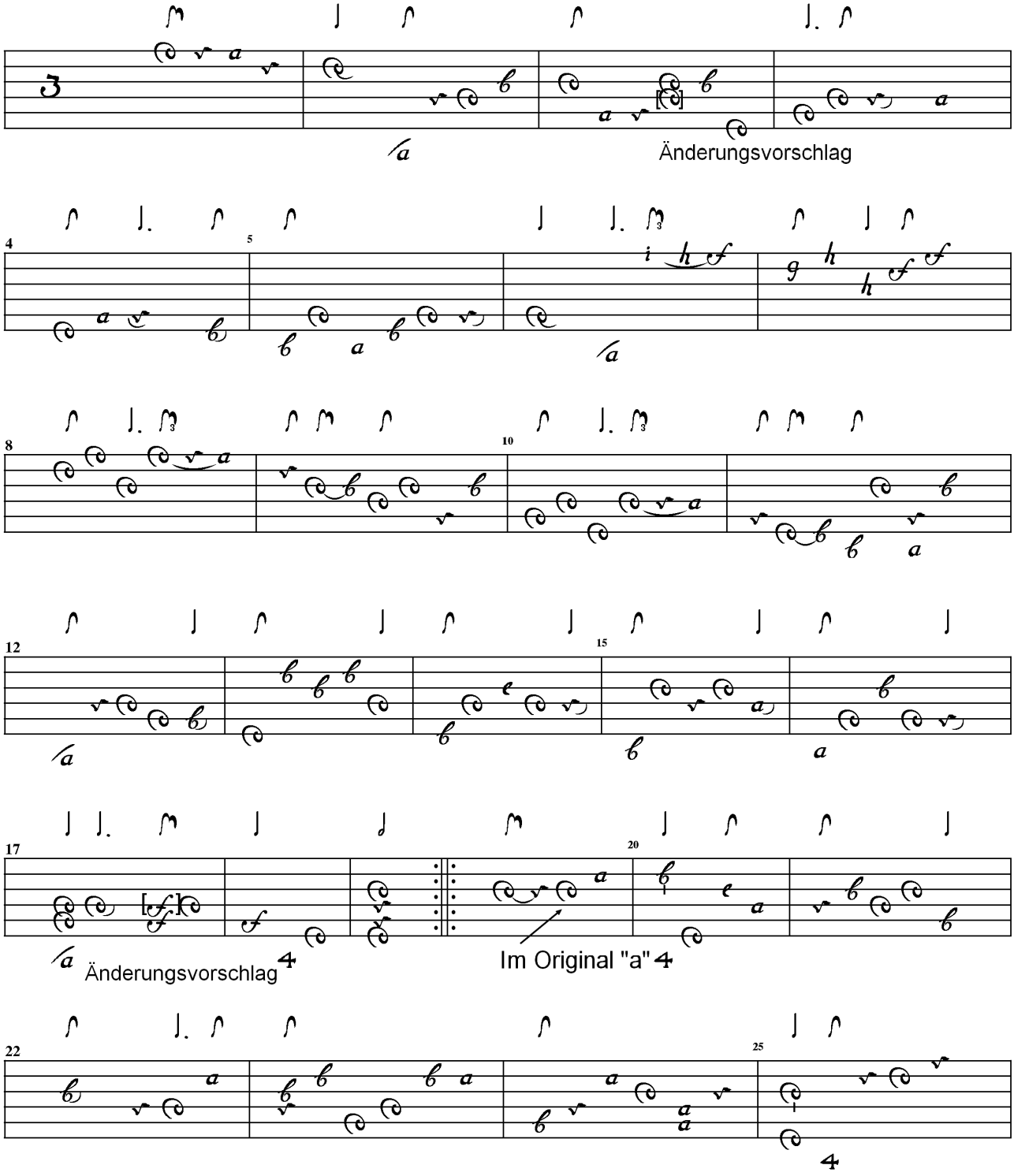
Michael Treder, im Januar 2016

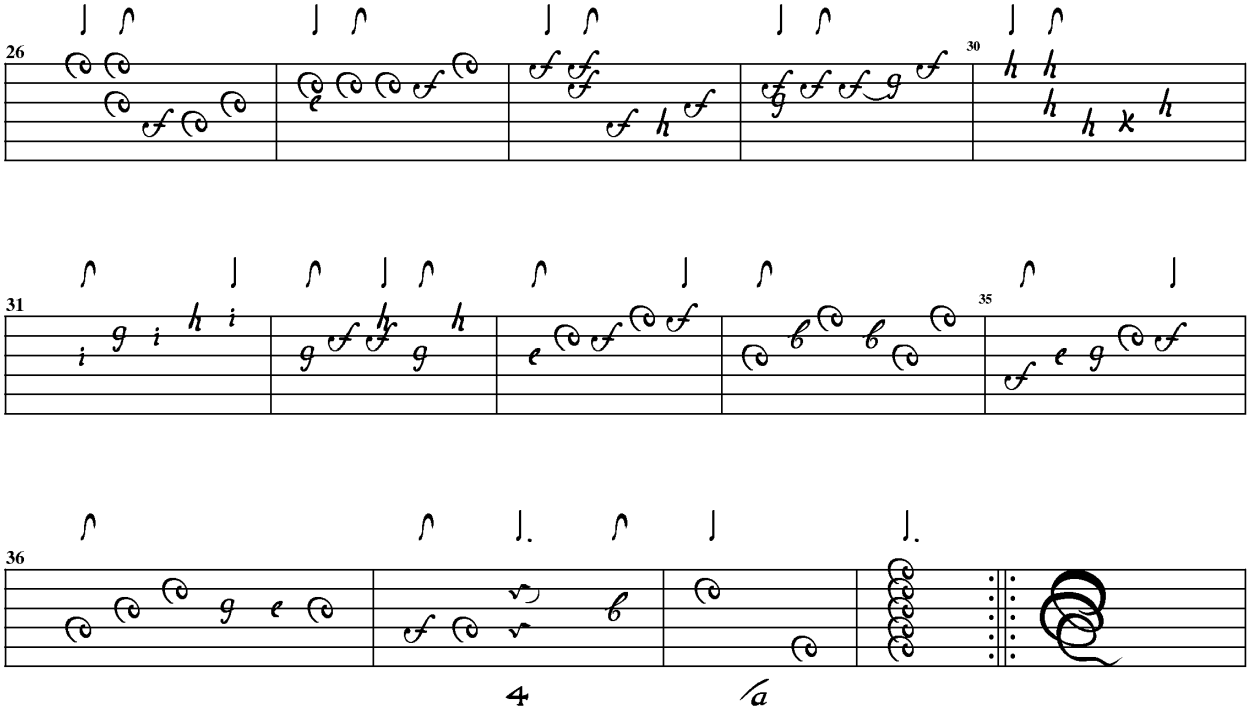
Barocklaute (FDAFDAGFEbDbC)

Allemande du Mr Hinterleithner

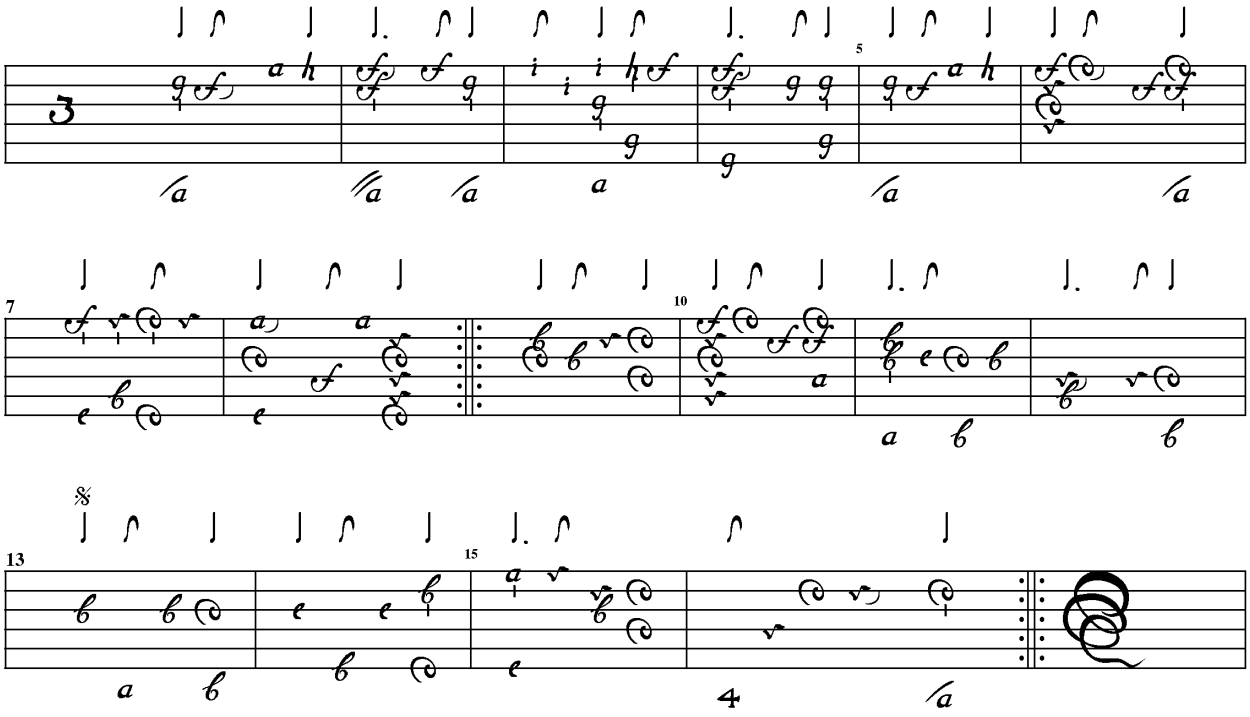


ohne Titel (Courante)

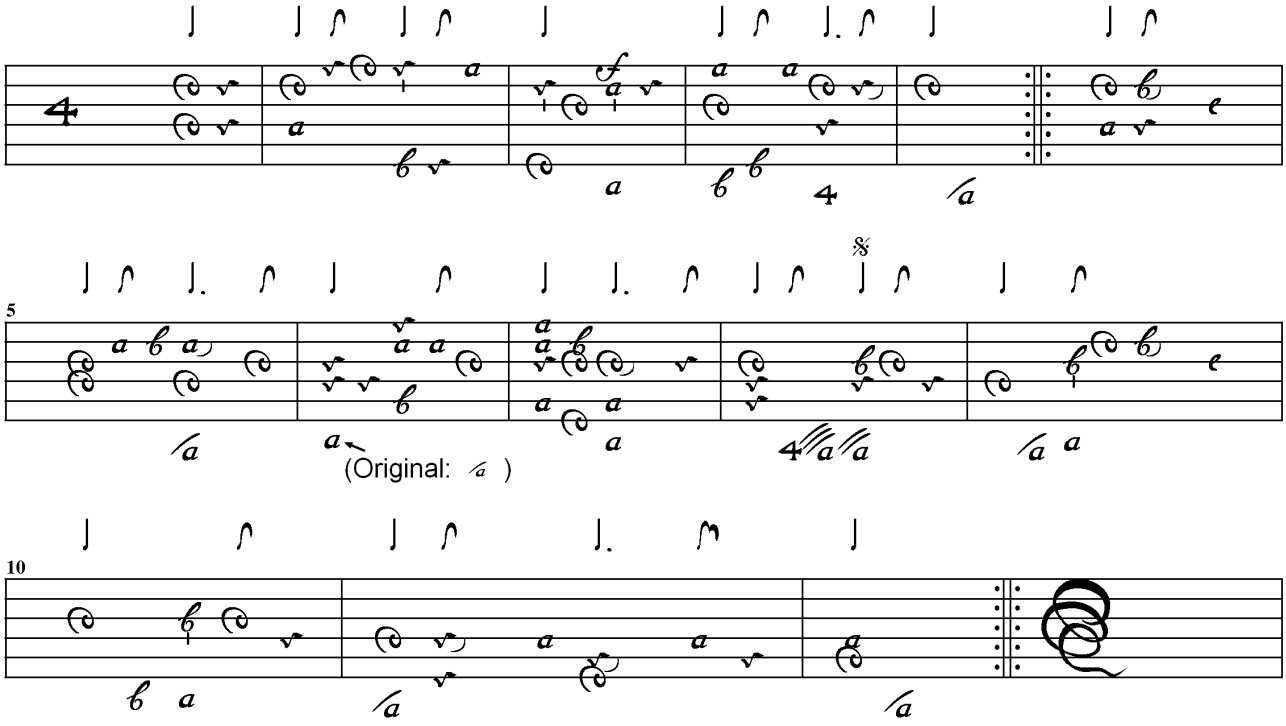




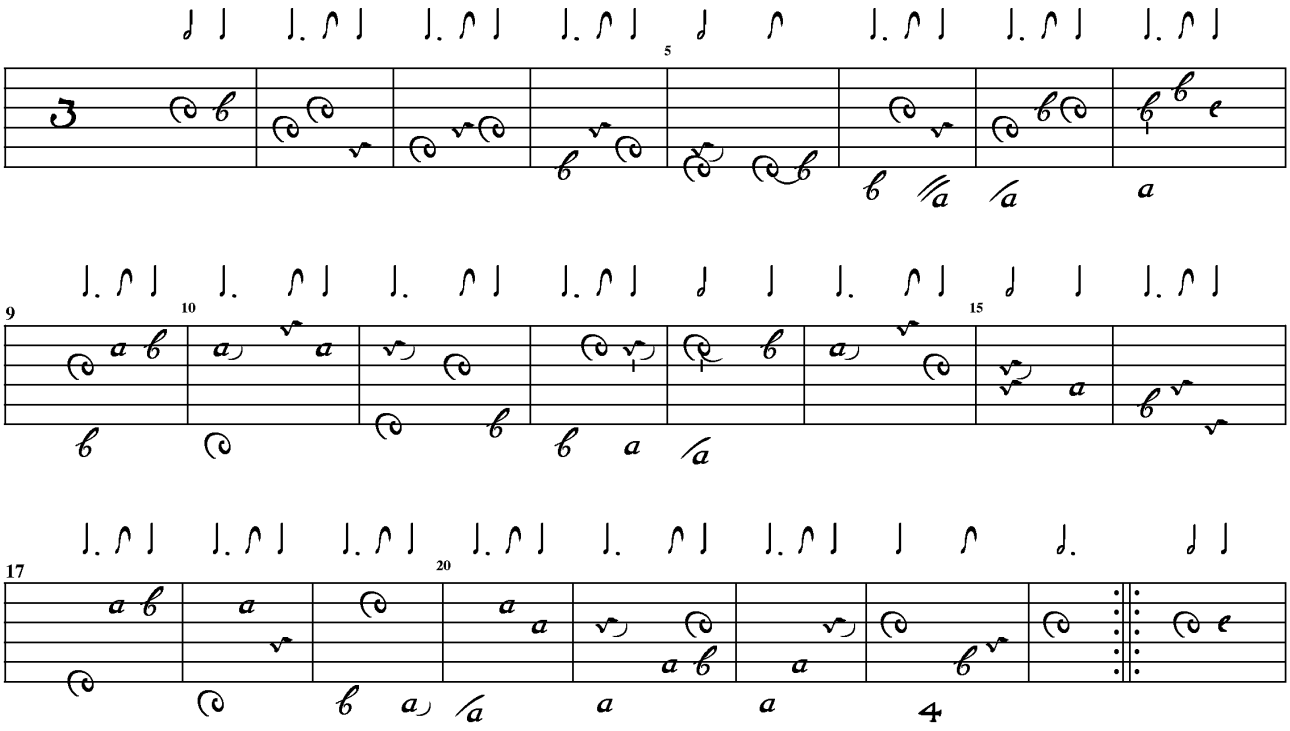
Sarab:

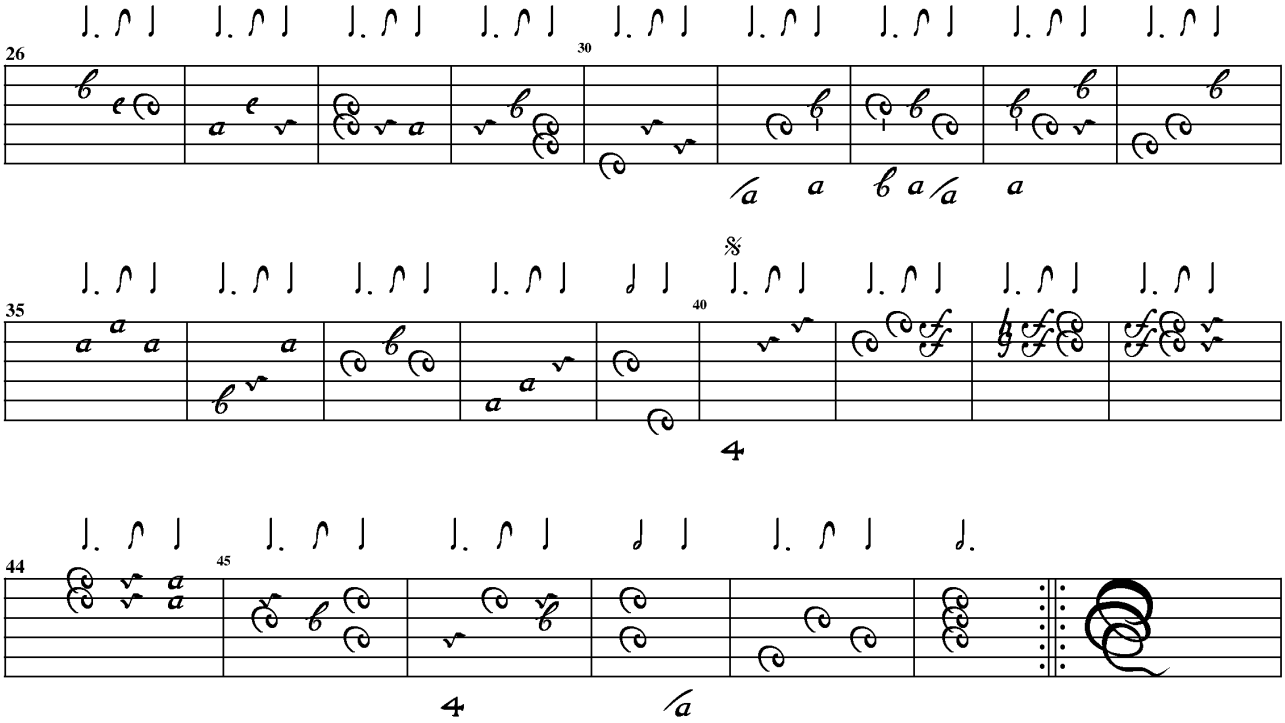


Gavotte

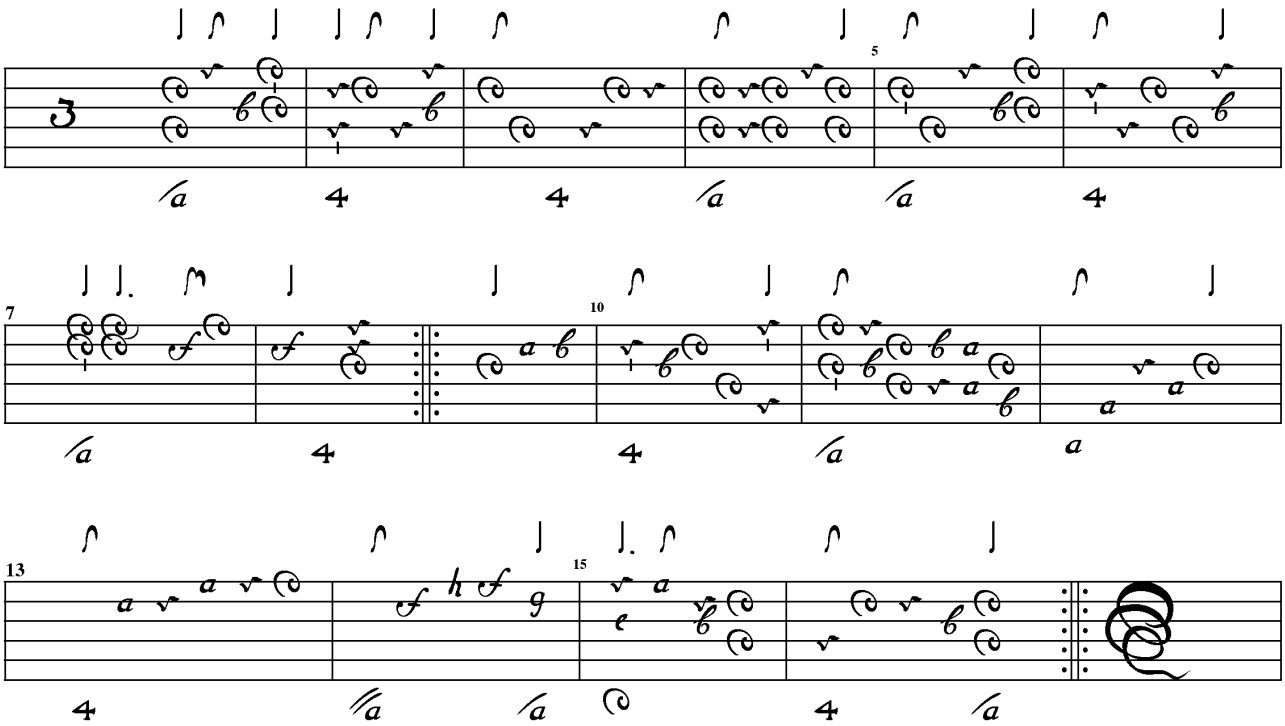


Gigue





Menuet



© Michael Treder
www.tabulatura.de
Hamburg 2016